

Anmeldung

Bitte ein separates Formular für jeden Teilnehmer benutzen.

Name/Titel

Vorname

Funktion

Firma

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

- ÖVG-Mitglied
 ÖVE-, RTCA-, Verband der Bahnindustrie- oder ÖIAV-Mitglied:
 persönlich Firma

Teilnahme an der Abendveranstaltung:

- ja nein in Begleitung

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bis **spätestens 28. Februar 2014** an und verwenden Sie je Teilnehmer ein Formular, bei mehreren Anmeldungen entsprechende Kopien.

Info

Leitung:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Norbert Ostermann
Leiter des Institutes für Verkehrswissenschaften
Forschungsbereich für Eisenbahnwesen,
Verkehrswirtschaft und Seilbahnen

Veranstaltungsort:

Technisches Museum Wien
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Anmeldung bitte senden an:

ÖVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
Karl Stanka
Eschenbachgasse 9
1010 Wien

Per Fax:

+43 1 370 58 06 370

Per E-Mail:

akademie@ove.at

Online Registrierung:

www.ove.at/veranstaltungen

Weitere Informationen:

www.eiba.tuwien.ac.at
oder per Telefon: +43 1 587 63 73-23

Teilnahmebeitrag:

€ 350,- exkl. 10 % MWSt für Normalpreis mit Abendveranstaltung
€ 320,- exkl. 10 % MWSt für ÖVE-/ÖVG-/RTCA-/ÖIAV-/Verband der
Bahnindustrie-Mitglieder mit Abendveranstaltung
€ 330,- exkl. 10 % MWSt für Normalpreis ohne Abendveranstaltung
€ 300,- exkl. 10 % MWSt für ÖVE-/ÖVG-/RTCA-/ÖIAV-/Verband der
Bahnindustrie-Mitglieder ohne Abendveranstaltung
€ 55,- für Studierende mit Abendveranstaltung (mit gültiger
Inskriptionsbestätigung)
€ 45,- für Studierende ohne Abendveranstaltung (mit gültiger
Inskriptionsbestätigung)

Stornobedingungen/Absage:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Stornos nur schriftlich anerkennen können. Bei Rücktritt nach dem 27.2. 2014 bis 6.3.2014 verrechnen wir 25 % des Teilnahmebeitrages. Danach ist der volle Teilnahmebeitrag zu bezahlen. Wir akzeptieren jedoch gerne und ohne Zusatzkosten einen Ersatzteilnehmer. Wir bitten um frühestmögliche Information.

12. Wiener Eisenbahnkolloquium 13. – 14. März 2014



Technisch-wirtschaftliche Optimierungspotentiale für den Nahverkehr

Veranstalter:



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna University of Technology



Mess- und
Automatisierungstechnik

Medienpartner:





Sehr geehrte Damen und Herren!

Der öffentliche Personennahverkehr ist das Rückgrat der innerstädtischen und regionalen Mobilität vieler europäischer Ballungsräume. Sein einwandfreies Funktionieren, ausgedrückt durch seine Zuverlässigkeit, die Häufigkeit des Angebots oder seine Sicherheit kann als Daseinsvorsorge in unserer Gesellschaft betrachtet werden. Dieser Anspruch erfordert eine ständige Weiterentwicklung

und Optimierung des Systems unter Beachtung interner und externer Einflussnahmen.

Optimierung ist im Allgemeinen die Suche nach einem Optimum, also nach dem besten erreichbaren Ergebnis im Sinne eines Kompromisses zwischen verschiedenen, oft gegenläufig wirkenden Einflussfaktoren. Der öffentliche Personennahverkehr steht also in einem Spannungsfeld von zahlreichen Einflussfaktoren. Auf der einen Seite haben Verkehrsunternehmen nach den bekannten Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu handeln. Auf der anderen Seite steigt bei den Fahrgästen das Bedürfnis nach einem sicheren, barrierefreien und komfortablen Reiseerlebnis, vom Fahrscheinkauf bis zur Beendigung der Fahrt – und das möglichst rund um die Uhr. In diesem Spannungsfeld ist es die Kunst gut ausgebildeter und erfahrener Ingenieure, nach den besten technisch erreichbaren und wirtschaftlich vertretbaren Ergebnissen zu suchen und sie für den Kunden Wirklichkeit werden zu lassen.

Beim 12. Wiener Eisenbahnkolloquium werden namhafte Referenten aus Verwaltung, Verkehrsbetrieben, der Industrie sowie der Wissenschaft ihre Analysen und Erfahrungen aus der Vergangenheit darlegen sowie Optimierungspotentiale für die Zukunft entwickeln.

Ich würde mich freuen, Sie als Teilnehmer/in an unserem Kolloquium begrüßen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Norbert Ostermann,
Institut für Verkehrswissenschaften
der Technischen Universität Wien

Donnerstag 13. März 2014

08:30	Begrüßung Norbert Ostermann, TU Wien, Inst. für Verkehrswissenschaften Peter Reichel, OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
09:00	Aufgaben, Ziele und Strategien des Bundes Martina Schalko, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
09:30	Transparente Vergabe von Verkehrsdiensten im SPNV – ein dringend notwendiger Impuls für den Nah- und Regionalverkehr! Wolfgang Schroll, Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH
10:00	StadtRegioTram Gmunden – Vorchdorf Otfried Knoll, Knoll Traffic & Touristic Solutions
10:30	Pause
11:00	Nahverkehrsinfrastruktur – Planung im Spannungsfeld von Vernetzung und Abgrenzung Dietmar Zierl, ÖBB Infrastruktur AG
11:30	Modernisierung der Leittechnik inkl. Betriebsführung bei der Neusiedlersee Bahn Thomas Auer, Thales Austria GmbH
12:00	Optimierte Rillenschienen für den Nahverkehr Johannes Wundersamer, voest Alpine Schienen GmbH
12:30	Pause
14:00	Energiespeicher im Straßenbahnbetrieb, Erfahrungsbericht Harald Jösslin, Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH Franz Kaiser, Siemens AG Österreich
14:30	Anwendungen der EN 15227 – Anforderung an die Kollisionssicherheit von Schienenfahrzeugkästen bei Straßen- und Stadtbahnen Robert Söllner, Urbania Traffic Solutions GmbH
15:00	Produkthaftung bei Schienenfahrzeugen Robin Rudra, Bombardier Transportation GmbH
15:30	Pause
16:00	Der Einfluss unterschiedlicher Fahrzeugkonzepte auf die Haltezeit Bernhard Rüger, TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften
16:30	Optimierung des Systems Rad/Schiene Michael Petz, Urbania Traffic Solutions GmbH Josef Zaussinger, Ing. Kons. f. Technische Mathematik
17:00	Technische Normung im Eisenbahnwesen – Stand und Perspektiven für den öffentlichen Personennahverkehr Karl-Otto Endlicher, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Freitag 14. März 2014

09:00	LCC-optimierte Fahrwegtechnologie im Nahverkehr Michael Mach, ÖBB Infrastruktur AG Dieter Pichler, FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH
09:30	Abstimmung Fahrwerke – Schiene. Was so nicht in Lehrbüchern steht Roman Pongracz, Sachverständigenbüro Dr. Strigl
10:00	Erschütterungsschutz bei Straßenbahnen Rene Rath, Holding Graz Linien Benedikt Tappauf, Tappauf Consultants
10:30	Pause
11:00	EcoTram – Energieeffizienz und thermischer Komfort in Straßenbahnen Martin Kozek, TU Wien, Institut für Mechanik und Mechatronik Walter Struckl, Siemens AG Österreich
11:30	Neue Ansätze zur Evaluierung von Grüngleisen Paul Steckler, TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften
12:00	Technisch-wirtschaftliche Optimierung urbaner Eisenbahn Infrastruktur – Raum für Innovationen? Günter Steinbauer, Wiener Linien GmbH & Co KG
12:30	Schlussworte Norbert Ostermann, TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften

Donnerstag, 13. März 2014

Abendveranstaltung ab ca. 19:00 Uhr

Online Registrierung unter www.ove.at/veranstaltungen